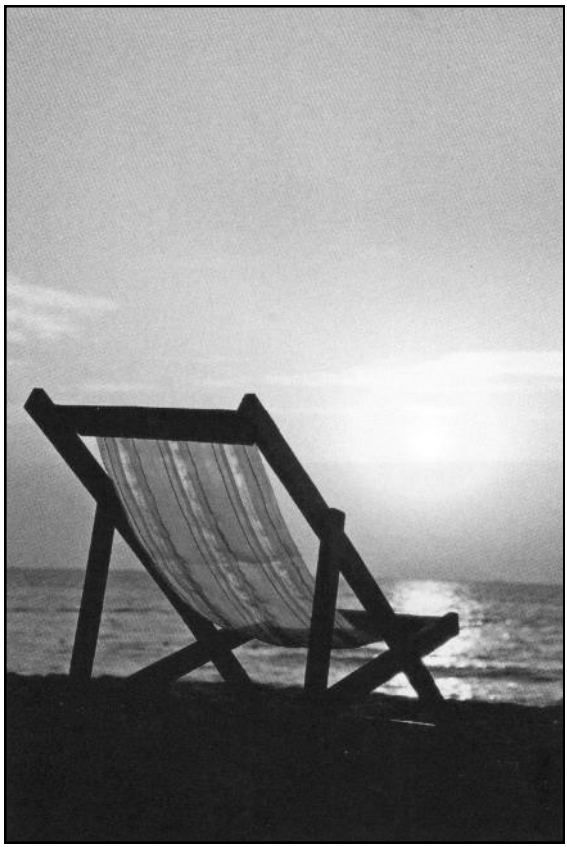
Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde

evangelisch

in Horstmar und Laer

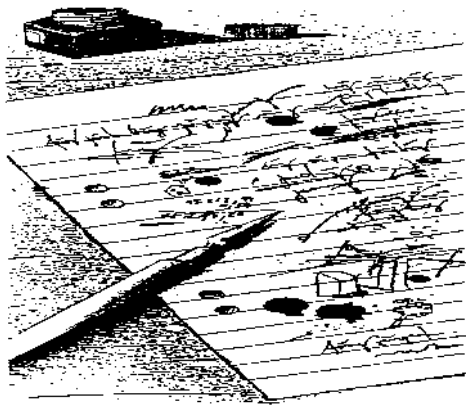


Sommer 2013

Ein Wort vorweg

Professionell, persönlich, erfolgsorientiert. Das waren die Ansprüche, die das Dreamteam an sich selbst gestellt hatte. Das Dreamteam? – Das kennen Sie doch. Das Team, das in Horstmar im letzten halben Jahr die Ökumene mit neuen Inhalten, neuen Formen und neuen Ideen geprägt hat. Das Team Pfarrdechant Johannes Büll und Prädikant Alexander Becker.
Wirklich ein Dreamteam.
Wenn Sie sich in der Stadt umhören, und das Stichwort Kreuzweise fällt, dann ist mit Sicherheit ein gewisses Schwärmen von diesen beiden Mitgliedern des Dreamteams aus den Gesprächen heraus zu hören.
Ob die beiden selbst noch wissen wie das Ganze letztendlich entstanden ist?
„Kreuz-Weise“ - neu, anders, ökumenisch! Das war die generelle Überschrift. Und das Ergebnis? – Es war alles neu, es war alles anders und es war ökumenisch im Sinne des Wortes. Gemeinsam Gott loben und gemeinsam Gott danken.
Langweilig wird es mit Sicherheit nicht versprach Pfrd. Johannes Büll in seiner ersten Einladung an die Mitglieder beider Kirchengemeinden in Horstmar. Und er hat Recht behalten. Keiner der bisherigen gemeinsamen Gottesdienste war langweilig. Erinnern Sie sich noch? - „Wo Licht ist, ist auch Schatten …“, das Thema des ersten ökumenischen Gottesdienstes in der St. Gertrudiskirche. Die Kirche war in Dunkelheit getaucht, erleuchtet nur durch den Schein der Kerzen in den Kirchenbänken. Und dazu eine volle Kirche. Diese volle Kirche war die eigentliche Überraschung. Jeder wollte das Dreamteam sehen und hören. Niemand wollte sich sagen lassen er habe etwas verpasst.
Und wie war das mit den weiteren Gottesdiensten? – „Überall Masken!?“ hieß es im Februar in Anlehnung an den Karneval, „Augenblick mal …“ im März, im April „Was glaubst du denn?!“, Im Mai war „Beten“ angesagt und im Juni „Was ist Glück“. Zum Abschluss dieser „Serie“ wurde ein Open-Air-Gottesdienst für den gesamten Pfarrbezirk auf dem Parkplatz an der Krebsstraße gefeiert, der mit einem gemeinsamen Schlusssegen beider Geistlichen, die katholische Gemeinde war zu diesem Segen extra aus St. Gertrudis ausgezogen, endete.
Die anschließende Freizeit wurde genutzt für ein großes gemeinsames Kreuz-Weise-Begegnungsfest, das sich durch die gesamte Krebsstraße bis hin zur Evangelischen Kirche erstreckte und das Dutzende unterschiedlicher Aktivitäten, vom Bühnenprogramm diverser Gruppen, über Kuchenzelte, Cocktail-Bar, Weinstand und künstlerisch umgestaltetes Wurzelwerk, umfasste. Natürlich war auch ausreichend für Essen und Trinken gesorgt. Alle Stände waren immer dicht umlagert und der Kuchen war bereits am frühen Nachmittag ausverkauft, obwohl u. A. die Damen von Ss. Cosmas und Damian schon sehr gut vorgesorgt hatten.

Walter Heitbrink



Inhalt

Ein Wort vorweg 2
Inhalt 3
Andacht 4
KiEK in Borghorst 6
60 Jahre Posaunenchor 7
Konfirmation 8
Jubiläumskonfirmation 9
Neue Gottesdienste Horstmar 9
Kurz und bündig 10
Pfr. Erich Mathias 12
Aus dem Sozialseminar 13
Runder Tisch 14
Horstmarer Gartenbilderbogen 15
Christi Himmelfahrt Darfeld 16
Besuch Ostergarten 18
Danke-Schön-Abend 20
Fünf Fragen für die Ferien 21
Kreuzweise Begegnungen 22
Bericht aus Badersleben 24
Ökumenischer Besuchsdienst 26
Kinderseite 28
Regelmäßige Veranstaltungen 29
Gottesdienste Laer und Horstmar 30
Wir 32

Impressum:
Redaktionsteam: Walter Heitbrink, Jutta und Anton Janßen, Ulrike Kluck, Pfr. Erich Mathias, Simone Oetting-Prange, Pfr.in Kathrin Ring, Ute Schmüser, Petra Twehues-Koopmann
Layout: Inga Janßen, Margarete Wundrig

Andacht
Saat und Ernte in der Bibel

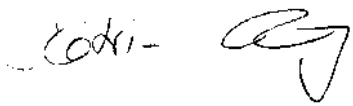
Wir blicken aus dem Fenster, und wir sehen die Blumen in vollster Blüte; die Äpfel reifen an den Bäumen, und wenn wir durch die Landschaft radeln, dann sehen wir die Felder im Wind wogen. Sommer, Spätsommer, Herbst – die Zeit des Wachsens und der Ernte, hier bei uns in Mitteleuropa jedenfalls.

In der Zeit, in der unser Altes Testament verschriftlicht wurde, lebten die Menschen in Israel von Ackerbau und Viehzucht. Deshalb spielt im Alten Testament das Reden von Saat und Ernte eine so wichtige Rolle. Bis ins 11. Jahrhundert vor Christi Geburt hatten die Menschen dort als Nomaden gelebt, bis sie dann schließlich sesshaft wurden und die Bestellung der Felder einen wichtigen Teil ihres Lebens darstellte. Einer der bekanntesten Texte dazu ist sicherlich das Versprechen Gottes, das er Noah und seiner Familie nach der Sintflut gibt: „Von jetzt an gilt, solange die Erde besteht:
Nie werden aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.“ (Gen 8,22). Saat und Ernte erscheinen hier als natürliche Größen, als genauso selbstverständlich zum Rhythmus der Zeit gehörig wie die Jahreszeiten oder der Wechsel von Tag und Nacht. Wenn Gott hier verspricht, dass er dieses alles nie mehr aufhören lassen will, dann sagt er zugleich: Ich will, dass ihr Menschen lebt. Als Zeichen für dieses Versprechen, als Zeichen für seinen Bund mit den Menschen setzt Gott den Regenbogen an den Himmel, der uns immer wieder an Gottes Zusage erinnern soll.
Und schon der Garten Eden, das biblische Paradies, das Gott nach dem älteren uns überlieferten Schöpfungsbericht der Bibel im 1. Buch Mose im 2. Kapitel dem Menschen als Lebensraum zur Verfügung stellt, ist ein blühendes Beispiel für den Stellenwert von Saat und Ernte für den Menschen: Gott pflanzt einen wunderschönen Garten an und erlaubt dem Menschen, von den Früchten des Gartens zu essen. Es ist alles da, was der Mensch zum Leben braucht. Der Mensch erhält den Auftrag, diesen Garten zu bebauen und zu bewahren. Dass der Baum der Erkenntnis von der Ernte ausgenommen ist und der Mensch gerade gegen dieses Verbot verstößt, hat zur Folge, dass Adam und Eva das Paradies verlassen müssen und ihren Lebensunterhalt durch harte Arbeit verdienen müssen; dass sie selbst säen und ernten müssen, was sie zum Leben brauchen.
Saat und Ernte gehörten für die Menschen des Alten Testaments also zum Alltäglichen, Lebensnotwendigen. Zum Alltag.

Im Neuen Testament begegnen uns Saat und Ernte auf etwas andere Weise: Für die Menschen zur Zeit Jesu waren der Anbau von Getreide und die Ernte von Lebensmitteln weiterhin wichtig. Allerdings gab es schon ein recht gutes Handelsnetz, so dass nicht jeder selber seine Felder pflegen musste, sondern durch Tausch oder Kauf zu seinem täglichen Brot kommen konnte. Dennoch war das Bild vom Bauern, der im Frühling das Getreide aussät, um es später im Jahr ernten zu können, vor aller Augen. Deshalb verwendet es Jesus auch häufig in seinen Gleichnissen: Er vergleicht das Reich Gottes mit einem Acker, auf den der Bauer Samen wirft. Je nach Beschaffenheit des Bodens geht dann die Saat auf oder nicht (z.B. In Mt 13). Dass aus einem winzigen Samen, wie es das Senfkorn ist, ein prächtiger Baum wachsen kann, ist ein farbenfrohes Bild für das Reich Gottes, das wir unter uns vielleicht erst kaum wahrnehmen, das aber in seiner Vollendung groß und herrlich sein wird. (Mt 13, 31-32). Das ist etwas, das sich den Menschen damals wie heute erschließt; etwas, wofür Groß und Klein, Jung und Alt ein offenes Herz haben: Das Wunder des Wachsens, das uns an einem Weizenkorn sichtbar wird, zeigt uns, wie aus etwas Begrabenem neues Leben entstehen kann. Ein wunderbares Bild für die Auferstehung!

Und so können wir uns in diesen Tagen, an denen wir die Schöpfung wachsen und reifen sehen, an denen wir frisches Obst und Gemüse ernten können und das Erntedankfest auch schon wieder näher rückt, erinnern an Gottes Versprechen: Ich halte für euch das bereit, was ihr braucht. Und wir wissen auch: Wir haben genug. Genug, um miteinander zu teilen; genug, um denen zu geben, die nicht im Überfluss leben wie wir. Aus Gottes Versprechen wächst auch eine Verantwortung, in der wir leben. Auch das sollten wir nicht vergessen.

Es grüßt Sie und Euch sehr herzliche,
Ihre und Eure Pfarrerin Katrin Ring



KiEK in

Mit den folgenden Veranstaltungen setzt die Gemeinde ihre Veranstaltungsreihe KiEK in Borghorst (Kunst, Kultur, Konzert in der Evangelischen Kirche Borghorst) fort:

im September 2013*
Ausstellung des Jugendmigrationsdienstes
(Ev. Jugendhilfe Münsterland)
„Heimat Steinfurt?“

22.09.2013
17.00 Uhr
Vortrag mit Fotos über die Wüste Sinai (Fr. Hetzer)

28.09.13
Interkulturelles Fest rund um die Auferstehungskirche

13.10.13
17.00 Uhr
Konzert Praise & more

im November 2013*
Ökumenische Themenwoche zum Thema Tod und Sterben
mit Konzerten, Vorträgen und Diskussionen

18.11.13
19.30 Uhr
Bücherherbst / H. Bünseler

* der genaue Termin stand bei Drucklegung noch nicht fest. Bitte informieren Sie sich in der Tagespresse und auf unserer homepage.
Der Eintritt ist bei allen Veranstaltungen frei.

Evangelischer Posaunenchor Borghorst - Horstmar - Laer 1953

60 Jahre

Festgottesdienste zum Jubiläum

Ev. Matthäuskirche Laer
Sonntag, 25. August 2013 - 18:00 Uhr

Ev. Auferstehungskirche Borghorst
Sonntag, 27. Oktober 2013 - 10:30 Uhr

Konfirmation in Laer und Horstmar

Das Fest ihrer Konfirmation feierten Eva Deitert, Luisa Lübke, Leonie-Celine Mersmann, Bianca Mraß, Lia Puschmann, Anna Veltrup und Mona-Carina Walkenhorst am Samstag, 27.04., in der Laerer Matthäuskirche. Sie bekräftigen damit die Entscheidung, die ihre Eltern und Paten bei der Taufe für sie getroffen haben, und legten ihr eigenes Bekenntnis ab. Den Gottesdienst feierte Pfarrer Thomas Ring, unterstützt durch Ehrenamtliche aus der Kirchengemeinde. Für die musikalische Gestaltung sorgte der Gospelchor „New Spirit“.

In der Horstmarer Erlöserkirche wurden am Sonntag, 28.04., Madita Bertram, Dominik Bogs, Pascal Klagges, Svenja Pinkhaus, Jana Schürmann und Franziska Tiesmeier konfirmiert. Den Gottesdienst, den der evangelische Kirchenchor musikalisch gestaltete, feierte Pfarrer Thomas Ring, der dabei von Ehrenamtlichen aus der Kirchengemeinde unterstützt wurde, mit den Jugendlichen. *Fotos: Sven Wundrig*

Jubiläumskonfirmation

Im Festgottesdienst am Pfingstsonntag wurden in der festlich geschmückten Erlöserkirche zwei Jubiläumskonfirmationen gefeiert: Ilse-Marie Reudelsterz goldene Konfirmation (50 Jahre) und Horst Gnoth eiserne Konfirmation (65 Jahre). Pfarrerin Katrin Ring segnete sie für ihren weiteren Lebensweg und überreichte zur Erinnerung eine Urkunde. Im Anschluss gab es mit der Gemeinde einen kleinen Sektempfang zu Ehren der Jubilare.
In Laer gab es dieses Jahr leider keine Jubiläumskonfirmation.

Foto: Sven Wundrig

Hiermit möchte ich euch mitteilen, dass ich mein Amt als Presbyterin in Horstmar aus beruflichen Gründen niederlegen muss. Nachdem ich , Ja‘ gesagt habe zum Presbyteramt, hat sich beruflich dermaßen viel geändert, dass es leider nicht mehr zu kombinieren ist.
Dennoch möchte ich mich weiterhin für die Gemeinde einsetzen.
Ab September gibt es, zusätzlich zu den normalen Gottesdiensten, einmal im Monat einen Gottesdienst der anderen Art:
Gottesdienst für Freu(n)de.
Gemeinschaft, viel Lobpreismusik (rock/pop), Gottes Wort & Gebet
Der erste Termin ist am 22. September 17.00 Uhr.
Bist du dabei?

Petra Twehues-Koopman

Kurz und bündig
Gemeindenachrichten im Überblick

Neue Öffnungszeiten im Büro
Ab dem 1. September wird unser Gemeindebüro leicht veränderte Öffnungszeiten haben:
Dienstag und Donnerstag:
8.00-13.30 Uhr
Mittwoch:
15.00-17.30 Uhr
Freitag:
8.30-12.30 Uhr
In diesen Zeiten hilft Frau Thomas gerne weiter!

Austräger Gemeindebrief gesucht
Sowohl in Horstmar als auch in Laer suchen wir noch fleißige Hände, die Zeit und Lust haben, ein oder zwei Straßen zu übernehmen, um dort den Gemeindebrief auszutragen.
Besonders wenn Sie merken, dass der Gemeindebrief nicht bis zu Ihnen vordringt, werden für „ihre Straße“ noch Menschen gebraucht :-)
Bitte melden Sie sich gerne im Büro: 02552/2200

Leider haben in den letzten Wochen zwei Presbyterinnen ihr Amt niederlegen müssen: Aus beruflichen Gründen stehen Petra Twehues und Dorothee Termühlen als Presbyterinnen nicht mehr zur Verfügung. In der Gemeinde wollen aber beide noch aktiv bleiben: Dorothee Termühlen vor allem im Küsterdienst in Laer, Petra Twehues im Entwerfen und Durchführen neuer Gottesdienste in Horstmar. Wir bedanken uns für ihre Mitarbeit und sind froh, dass die beiden uns erhalten bleiben!

Kurz und bündig
Gemeindenachrichten im Überblick

Wir haben in der letzten Zeit viele Ehrenamtliche neu gewinnen können: bei den Kreuzweise-Gottesdiensten, im Konfirmandenunterricht, in den Gartengruppen an beiden Orten, … das ist toll, denn nur so kann Gemeinde lebendig sein. Haben Sie / hast Du auch Lust und Zeit, mitzuhelfen? Je mehr Menschen mit anpacken, desto besser! Einfach melden bei Pfarrerin Ring! Wir freuen uns auf Sie / auf Dich!

Am 8.9.2013 Gemeindeversammlung in Laer um 10.15 Uhr. Der Gottesdienst beginnt um 9.15 Uhr.
In Horstmar Gemeindeversammlung am 22.9.2013 um 11.30 Uhr; Gottesdienst 10.30 Uhr.
Hier ist an beiden Orten Zeit für einen Blick zurück, aber auch für den Blick nach vorn. Unter anderem werden Neuerungen in der Konfirmandenarbeit auf dem Programm stehen.

Familiengottesdienste in Laer

Sonntagmorgen, 10.30 Uhr: Fertig mit dem Frühstück, Zähne putzen, alle anziehen, und dann auf zum Familiengottesdienst! So könnte in Zukunft jeder dritte Sonntag im Monat für Familien, Kinder und die ganze Gemeinde in Horstmar, Laer und Umgebung beginnen. Ab September laden wir nämlich einmal im Monat zum Familiengottesdienst in die Matthäuskirche in Laer ein. Gemeinsam singen, beten, Geschichten von Gott hören, Gottesdienst feiern – und all das kindgerecht und bunt. Alle sind herzlich eingeladen! Und wer noch Lust hat, die Gottesdienste in einem Team vorzubereiten oder bei der Durchführung mitzuwirken, der melde sich bitte bei Pfarrerin Katrin Ring! Je mehr mitmachen, desto lebendiger wird der Gottesdienst. Hier die ersten Termine: 15.9.; im Oktober Erntedank am 6.10; 17.11.; 15.12.2013.

„In den Kindern liegt unsere Zukunft"

Liebe Gemeinde,

ja richtig, sie kennen mich ja noch nicht! Ich bin Pfarrer Erich Mathias, wohne in Altenberge und werde den nächsten Jahrgang der Konfirmanden in ihrer Gemeinde übernehmen. Eigentlich bin ich ein ganzer Pfarrer, aber ich bin für 75% in der Gemeinde Nordwalde-Altenberge und für 25% in der „Region" tätig und so freue ich mich auf den Konfirmandenunterricht in ihrer Gemeinde.
Gebürtig komme ich aus Rheine, dort habe ich dann nach der Haupt- und Gewerbefachschule für Technik eine Ausbildung zum Kfz Elektriker absolviert und meinen Zivildienst an der Familienbildungsstätte getätigt. Mein Abitur habe ich in Bad Driburg gemacht und habe dann in Münster, Heidelberg und Bern Theologie studiert. Dann war ich über 20 Jahre im Kirchenkreis Paderborn als Gemeindepfarrer tätig und nun bin ich *hier*. Sehr gerne bin ich Vater von meinen beiden Kindern – Alicia und Levin -.
Ich halte es für wichtig, dass wir uns auch als Christen immer wieder selber in Frage stellen können und uns als Menschen begreifen, die selber stets auf dem Weg sind. Das macht unser Leben offen und natürlich auch spannend.
In diesem Sinne sollten Konfirmanden nach meinem Verständnis im „Unterricht" in erster Linie Begleitung für ihr Leben erfahren. Dazu fände ich es gut, wenn sich Eltern oder andere Mitarbeiter in der Gemeinde mit ihren Erfahrungen aktiv in diese Konfirmandenarbeit mit einbringen würden.
Nun bleibt mir noch zu sagen: Ich freue mich auf Sie und vielleicht haben Sie ja auch Lust mitzumachen, denn „in den Kindern liegt unsere Zukunft".

Bis Bald:
Pfr. Erich Mathias

Aus dem Sozialseminar

Außerordentlich informativ war der Vortrags- und Gesprächsabend von evangelischem Sozialseminar und katholischem Bildungswerk mit dem Thema: „Elternunterhalt - Wer trägt die Pflegekosten?“ Angela Grosse vom Sozialamt des Kreises Steinfurt, u. a. auch für die entsprechenden Beratungen in Horstmar zuständig, stellte zunächst die Altenhilfe- und Pflegeberatung im Kreis Steinfurt vor. Sie betonte dabei, dass die Beratungen, die kostenlos seien, meistens anlassbezogen erfolgten und zuhause bei den zu Beratenden stattfänden. Dabei könne sie sich ein gutes Bild von der Situation zuhause machen und dadurch die jeweilige Situation besser einschätzen. Auf Wunsch könne die Beratung aber auch im Büro stattfinden oder sogar per Telefon erfolgen.

Dann stellte sie detailliert die verschiedensten Leistungen von Pflegeversicherung und Sozialhilfe in Abhängigkeit von der jeweiligen Pflegestufe vor. Das war eine Fülle von ganz unterschiedlichen Leistungen von der ambulanten Tagespflege über die Kurzzeitpflege bis hin zur Verhinderungspflege und den Freistellungen vom Arbeitgeber, allerdings ohne Lohnfortzahlung. Fast alle hingen zudem noch von der persönlichen Situation des zu Pflegenden und dessen Angehörigen ab. Und auch die Kosten für die Unterbringung in einem Pflegeheim in Abhängigkeit von der Pflegestufe wurden vorgestellt. Wichtig sei in jedem Fall, alles mit der eigenen Krankenkasse abzuklären. In diesem Zusammenhang wies Angela Grosse auch darauf hin, dass mit dem seit dem 01. Januar 2013 gültigen Pflegeneuordnungsgesetz es auch Leistungen für Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz (Demenz) der Pflegestufe 0 gebe, wenn auch die einzelnen Module dafür noch nicht ganz klar seien.

Ebenso ausführlich erläuterte Angela Grosse, inwieweit das Vermögen und das Einkommen des Pflegebedürftigen und dessen Ehepartner zur Finanzierung eingesetzt werden müssten. Wenn dies auch noch nicht reiche, trete das Sozialamt ein, werde aber individuell prüfen, inwieweit Verwandte 1. Grades (Kinder) dann zur Erstattung herangezogen würden. Jedoch würden dabei merkliche Freibeträge gelten. Auch diese nannte sie.

Schließlich gab es für die Veranstaltungsbesucher – ein paar mehr hätten es schon sein können – auch noch entsprechende Merkblätter zum Nachlesen und die Namen und Telefonnummern der jeweils zuständigen Altenhilfe- und Pflegeberatung im Kreis Steinfurt mit dem Hinweis, im Bedarfsfall – Entlassung aus Klinik o. ä. – sei eine Beratung situationsbezogen auch sehr kurzfristig möglich.

Beratungen für Horstmar und Laer:
Angela Grosse, Dipl.-Soz.päd.
Sozialamt Kreis Steinfurt
Tel. 02551 692337

Anton Janßen

Runder Tisch

Die Außenanlagen an der Erlöserkirche fanden nach dem Umbau in der vorhandenen Form in der Gemeinde keine Zustimmung. Um viele Ideen und Vorstellungen der Gemeinde mit einzubringen, kam die Anregung von Presbyterin Ute Schmüser einen Runden Tisch zu bilden. Erste Beratungen befassten sich hauptsächlich mit dem Garten. Die" alten Hasen und neuen Gesichter" legten zusammen mit Kirchmeister Gerhard Löhr fest, welche Arbeiten von dem Unternehmen Engelhardt ausgeführt werden sollen und welche Arbeiten von engagierten ehrenamtlichen Gemeindegliedern übernommen werden. Auch die Dekoration der Gemeinderäume mit Bildern aus dem Bestand soll als nächstes Projekt in Angriff genommen werden.

Über engagierten Zuwachs würde sich der Runde Tisch freuen, damit auch frische Ideen für das Gemeindeleben wachsen können. Interessierte können sich mit Presbyterin Ute Schmüser in Verbindung setzen, da der Runde Tisch sich nicht regelmäßig trifft, sondern nur bei Bedarf zusammen gerufen wird. Keine Angst, die Ideen müssen nicht selbst realisiert werden. Da suchen wir dann neue Mitstreiter.

Jutta Janßen und Ute Schmüser

Horstmarer Gartenbilderbogen

Ideen und Tatkraft ehrenamtlicher Gemeindemitglieder gestalteten nach dem Umbau die Grünanlagen rund um die Erlöserkirche neu. Nach Rodung der alten Hecke mit nachbarschaftlicher Hilfe hinter der Kirche ist durch Neuanpflanzung und Raseneinsaat ein neuer Hofraum entstanden. Vor dem Anbau wurde ein neues Beet angelegt und die übrigen Pflanzinseln wurden gründlich überarbeitet.

So hat die Kirche im Grünen ihren Charme behalten.

Jutta Janßen

Christi Himmelfahrt

Eigentlich sollte eine Sternradtour aus Horstmar, Laer und Billerbeck die Gottesdienstbesucher auf dem Freizeitgelände des Verkehrsvereins Rosendahl in Darfeld zum Open-Air-Gottesdienst am Himmelfahrtstag zusammenführen, doch Regenschauer ließen nur wenige aufs Rad steigen. Trotzdem reichte die große „Hütte“ gerade aus, dass alle ca. 70 Gottesdienstbesucher Platz finden konnten.
Ein großes Team Ehrenamtlicher hatte zusammen mit Pfarrerin Katrin Ring Gebete und Predigt unter dem Thema „Der Himmel ist offen“ vorbereitet. Sie entwickelten sehr abwechslungsreich Gedanken zur Himmelfahrt Christi, was sie für die Jünger bedeutet hatte, wie diese darauf reagierten nicht mit Zweifel und Ängstlichkeit, sondern voller Dankbarkeit, Freude und Zuversicht. Und auch für uns könne der Blick auf Jesu Himmelfahrt mit seiner Zusage, uns allen den Weg zu Gott zu bereiten, Zuversicht und Kraft zu schenken. Seitdem sei der Himmel offen, die Verbindung zu Gott immer da, was im Pfingstfest durch die Ausgießung des Heiligen Geistes deutlich gemacht werde. -
Die Antwort der Gemeinde im Fürbittengebet „Berühre unsere Erde mit Deinem Himmel“ nahm diesen Gedanken einprägsam auf.
Besonders schön war dieser Gottesdienst durch die Mitwirkung des Posaunenchores Borghorst-Horstmar unter Leitung von Lothar Rietschel.

Open-Air-Gottesdienst in Darfeld

Zur Freude aller Teilnehmer ließ sich schon während des Gottesdienstes die Sonne sehen und blieb für den Rest des Zusammenseins. So konnten die Kinder die gegebenen Spielmöglichkeiten intensiv nutzten. Alle genossen die Grillwürstchen (mit vom Autohaus Voss gespendeten Brötchen), die mitgebrachten Salate und Getränke

beim anschließenden Picknick und fanden sich in angeregten Gesprächsrunden zusammen.

Jutta und Anton Janßen

Ostern mit allen Sinnen erleben

Die evangelische Kirchengemeinde in Laer und Horstmar besuchte am Ostermontag 2013 den OSTERGARTEN in Sendenhorst .
Zuerst haben die Teilnehmer die eindrucksvolle Ausstellung mit Egli-Figuren zum Leben in Jerusalem zur Zeit Jesu besucht. Diese biblischen Figuren können ohne Gesichter so gestaltet werden, dass sie sowohl in Ihrer Mimik und Gestik, als auch durch entsprechende Kleidung sehr gut das Geschehen vor 2000 Jahren widerspiegeln.
Nach dieser Einführung war Zeit für eine Tasse Kaffee und für nette Gespräche.
Anschließend wurde die Gruppe erneut in das Ostergeschehen geleitet.
Bei der Führung durch einen OSTERGARTEN kommt es zu einer besonders intensiven Berührung mit dem Evangelium – alle Sinne werden angesprochen:
Der Veranstalter erklärt zu dem Ostergarten: „ *Wir schauen auf das Leben und Wirken Jesu, hören seine Worte. Wir sitzen zusammen an einem Tisch, essen und trinken. In der Dunkelheit erinnern wir uns an die Zweifel und Ängste Jesu in der Nacht und folgen ihm in Gedanken auf seinem Weg bis zum Kreuz. Wir spüren die Kälte des Grabes und die überwältigende Freude am Ostermorgen….*
…und die frohe Botschaft wandert vom Kopf ins Herz. Möglicherweise fällt es uns dann leichter, die Bedeutung des Geschehens von damals für unser Leben heute zu be-greifen.“
In einem OSTERGARTEN werden Räume so gestaltet, dass die Besucher sofort in die Zeit vor 2000 Jahren zurückgeführt werden, also in die Zeit Jesu. Sie werden durch die Räume begleitet und hören jeweils ein Stück aus der Leidensgeschichte Jesu.

Die Teilnehmer waren von der ansprechenden Ausstellung sehr begeistert und der Wunsch nach einem erneuten Ausflug in 2 Jahren steht schon fest.

Simone Oetting-Prange

Danke-Schön-Abend
Wir haben etwas zu feiern

Im März haben wir einen Danke-Schön-Abend in der Matthäuskirche in Laer gefeiert. Die 83 Ehrenamtlichen, die aus beiden Pfarrbezirken eingeladen wurden, seien ein tragbares Gerüst, auf dem die ehrenamtliche Arbeit in der Kirchengemeinde aufbauen könne. Es gibt ein gutes Miteinander der ehrenamtlich und hauptberuflich Tätigen in der Kirchengemeinde.

Holger Erdmann hat in einem kurzen Rückblick das alte Jahr Revue passieren lassen. Insbesondere die besonderen Gottesdienste in Horstmar mit den Gottesdiensten „Kreuz-weise“ und in Laer mit den X-Go-Gottesdiensten waren sehr gut besucht. Im neuen Jahr soll weiter an dem Profil der Gemeinde gearbeitet werden und die Bindung verstärkt werden. Hier strich Herr Erdmann insbesondere die Bindung zwischen dem Arche-Noah-Kindergarten und der Kirchengemeinde hervor. Das Presbyterium bedankte sich nach dem Rück- und Ausblick mit einem Geschenk bei Holger Erdmann und Alexander Becker für deren engagierte Arbeit.

Die anwesenden Gäste, die sich durch Ihre ehrenamtliche Arbeit besonders um das Wohlergehen der ev. Kirchengemeinde gekümmert haben, genossen den Abend mit einem aufgebauten Buffet. In der geselligen Runde war Platz zum Ideenaustausch und vielleicht für viele neue Anregungen für das nächste Jahr.

Simone Oetting-Prange

Grafik: Pfeffer

FÜNF FRAGEN FÜR DIE FERIEN:

Was ist mir in meinem Leben wichtig?

Was möchte ich neu beleben?

Was kann ich hinter mir lassen?

Was nehme ich mit in den Alltag?

Was will ich verändern?

Tina Willms

Kreuzweise—Begegnungen

Am Vorabend nette Gespräche und Musik auf der Bühne,

Sonntag morgen Gottesdienst mit Chor und vielen Gemeindemitgliedern, auch aus Laer und Borghorst.

Zum gemeinsamen Schlusssegen kam die katholische Schwestergemeinde zum Festzelt.

Ein Bilderbogen

Sonntag nach dem Gottesdienst viele Attraktionen für Jung und Alt zwischen St. Gertrudiskirche und Erlöserkirche: „Power of Tower“, Cafeteria, Märchen von Ottfried Preußler, Kreatives beim Freundeskreis, Ponyreiten und kreative Hüte.

Fotos: Anton Janßen

Evangelische Kirche in Badersleben wurde renoviert

Kürzlich wurde der Kirchturm der evangelischen Kirche Sankt Sixti in unserer Partnergemeinde Badersleben renoviert.

Als im September letzten Jahres einige Mitglieder des Presbyteriums aus Badersleben unsere Matthäuskirche besuchten, freuten sie sich über das kleine Gemälde ihres Heimatmalers Erich Hummitzsch von ihrer Kirche Sankt Sixti, das in dem Raum der Frauenhilfe hängt.

Inzwischen wurde der Kirchturm renoviert. Ermöglicht wurden diese Arbeiten durch Schenkungen, Spenden der Gemeindeglieder (es gibt insgesamt 246 Gemeindeglieder) sowie eine Spende der Lotto-Toto-Gesellschaft Sachsen-Anhalt. Der Erhalt der Kirche ist auch vielen Nichtchristen wichtig, weil die Kirche ein Stück Ortsgeschichte darstellt. Erstmals wurde die Kirche im 13. Jahrhundert erwähnt. Um 1719 wurde sie zu einer evangelischen Saalkirche umgebaut. Im Turmhelm der Kirche in 42 m Höhe wurde eine vergoldete Kugel mit zwei Zeitkapseln gefunden. Darin befanden sich Dokumente, Zeitungen, Geld, Namensverzeichnisse, Fotos und Briefe. Die ältesten stammen aus dem Jahr 1702. Das war für die Ahnenforscher aus Badersleben natürlich besonders interessant. Inzwischen sind die Arbeiten abgeschlossen und die Zeitkapseln sind um Berichte aus der Zeit ab 1952 ergänzt worden, als die letzte Renovierung des Turms stattfand.

Die für dieses Jahr geplante Fahrt nach Badersleben musste leider ausfallen. Bei Interesse unsererseits kann sie aber später nachgeholt werden.

Ulrike Kluck, Laer

Ökumenischer Besuchsdienst

Echt ökumenisch……

Am 18. Juni hat der ökumenische Besuchsdienst des Caritas-Ausschusses zu seinem traditionellen Kaffeetrinken in gemütlicher Runde eingeladen. Dieses Jahr fand dieses Ereignis in der Matthäuskirche in Laer statt. Trotz 36 Grad Außentemperatur versammelten sich alle ehrenamtlichen Helferinnen des Besuchsdienstes mit ihren anvertrauten älteren Mitbürgern in der Kirche, um zunächst einmal mit Pfarrerin Ring und Pastor Gospos einen ökumenischen Gottesdienst zu feiern. 70 Personen erlebten hier eine schöne Andacht.
Der Kinderchor führte dabei das selbst einstudierte Musical von dem Zöllner Zachäus unter der Leitung von Uta Reinke-Rolinck auf. Tosender Applaus belohnte die gelungene Vorstellung der kleinen Akteure. Im Anschluss wartete im Foyer eine üppige Kaffeetafel auf alle Gäste. Die evangelische Frauenhilfe holte mit sommerlicher Blumengestaltung und Erdbeerkuchen die Sonne in die Matthäuskirche. Der Kuchen und die Schnittchen wurden vom Caritas-Ausschuss gespendet, die evangelische Kirche übernahm die Getränke. Mit anregenden Gesprächen ging der Nachmittag zu Ende.

Wer Interesse hat, einen Besuch bei unseren älteren Mitbürgern zu übernehmen, ist herzlich eingeladen. In regelmäßigen Abständen werden ältere Personen besucht und es wird mit ihnen in gemütlicher Runde geplauscht. Zur Zeit hat der ökumenische Besuchsdienst 120 zu betreuende Mitbürger. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Marianne Holstein 02554 210 oder Birgit Wolff 02554 1411.

Simone Oetting- Prange

WIR KINDER FRAGEN:
SOLLEN ARME KINDER DUMM BLEIBEN?
WIR KINDER SAGEN:
TUT ETWAS GEGEN DIE ARMUT!
WIR KINDER SAGEN:
NICHT ALLE KINDER IN DEUTSCHLAND
HABEN DAS ALLE!

Evangelisch – was ist das? **BILDUNG**

Für die evangelische Kirche spielt die Bildung eine bedeutende Rolle. Das hat einen guten Grund: Nach Meinung von Martin Luther ist ein Christ selbstständig und frei. Er kann sich ohne fremde Hilfe ein Bild von Gottes Willen machen. Das ist möglich, weil Gott in der Bibel den Menschen alles mitgeteilt hat, was im Glauben wichtig ist.

Diese Überzeugung Luthers hat enorme Folgen: Wenn Gottes wichtige Botschaft in der Bibel zu lesen ist, dann müssen alle Menschen diese auch lesen können. In der Zeit von Martin Luther konnten das nur ganz wenige. Das hatte mehrere Gründe: Es gab keine Schulen und es gab keine Bibel in gutem Deutsch.

Deshalb sorgte Martin Luther dafür, dass Schulen gegründet und Lehrer ausgebildet wurden. Alle Menschen sollten lesen lernen. Und er übersetzte die Bibel in die deutsche Sprache. Dadurch konnten auch Menschen die Bibel lesen, die keine fremde Sprache beherrschten. Das war Luthers Ziel: Jeder soll die Bibel lesen können. Dann kann er selbst Gottes Botschaft kennenlernen und sich seine eigene Meinung bilden. Das bedeutet für jeden Christen eine große Freiheit.

» Alle Menschen sollen lesen können, damit sie die Bibel kennenlernen.

Aus: „Evangelisch – was ist das?“, Christian Butt, ©2011 by Calwer Verlag Stuttgart, www.calwer.com

Regelmäßige Veranstaltungen

In der Matthäuskirche in Laer

Frauenhilfe: Mittwoch 15.00 Uhr
in den „geraden“ Kalenderwochen
Ansprechpartner: Karola Teuber (Tel. 02554 1532)

Kinderchor: Mittwoch 18.00 Uhr
Ansprechpartner: Uta Reinke-Rolinck (Tel. 02551 80220)

Gospelchor New Spirit: Mittwoch 19.00 Uhr
Ansprechpartner: Uta Reinke-Rolinck (Tel. 02551 80220)

In der Erlöserkirche in Horstmar

Frauenhilfe: Mittwoch 15.00 Uhr
in den „ungeraden“ Kalenderwochen
Ansprechpartner: Magrit Paul (Tel. 02558 98823)

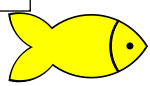
Kirchenchor: 19.30 Uhr in der Regel alle zwei Wochen
genaue Terminübersicht siehe Schaukasten oder
Homepage der Gemeinde
Ansprechpartner: Walter Heitbrink (Tel. 02558 549)

Gottesdienste in Laer und Horstmar

	Matthäuskirche Laer	Erlöserkirche Horstmar
04.08.13	10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Präd. Dr. Gisela Gajewski	9.15 Uhr Gottesdienst, anschl. Kirchkaffee Präd. Dr. Gisela Gajewski
11.08.13	9.15 Uhr Gottesdienst, anschl. Kirchkaffee Pfr. Uwe Petz	10.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Uwe Petz
18.08.13	10.30 Uhr Gottesdienst Dr. Harald Schmid	9.15 Uhr Gottesdienst Dr. Harald Schmid
25.08.13	18.00 Uhr X-Gottesdienst Pfr. Holger Erdmann/Präd. Alexander Becker	10.30 Uhr Gottesdienst Prädikantin Anne-Grete Boltz
01.09.13	10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Joachim Erdmann	9.15 Uhr Gottesdienst anschl. Kirchkaffee Pfr. Joachim Erdmann 18.00 Uhr „Kreuzweise“: ök. Gottesdienst St. Gertru- dis
08.09.13	9.15 Uhr Gottesdienst, anschl. Kirchkaffee und Gemeindeversammlung Pfr’in Katrin Ring	10.30 Uhr Gottesdienst Prädikant Alexander Becker
15.09.13	10.30 Uhr Familien-Gottesdienst Pfr’in Katrin Ring	9.15 Uhr Gottesdienst Dr. Harald Schmid
22.09.13	18.00 Uhr X-Gottesdienst Pfr. Holger Erdmann/Präd. Alexander Becker	10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfr’in Katrin Ring und Gemeindeversammlung
29.09.13	18.00 Uhr Gottesdienst Präd. Dr. Gisela Gajewski Prädikant Alexander Becker	Kein Gottesdienst
06.10.13 • Erntedank	10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfr’in Katrin Ring	9.15 Uhr Gottesdienst anschl. Kirchkaffee Pfr’in Katrin Ring 18.00 Uhr „Kreuzweise“: ök. Gottesdienst St. Gertru- dis

	Matthäuskirche Laer	Erlöserkirche Horstmar
13.10.13	9.15 Uhr Gottesdienst, anschl. Kirchkaffee Pfr. Holger Erdmann	10.30 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der neuen Katechumenen Pfr'in Katrin Ring
20.10.13	10.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Holger Erdmann	9.15 Uhr Gottesdienst Pfr. Holger Erdmann
27.10.13	18.00 Uhr X-Gottesdienst Pfr. Holger Erdmann/Präd. Alexander Becker	10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Präd. Dr. Gisela Gajewski
31.10.13 Reformations-fest	Kein Gottesdienst	19.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Prädikantin Anne-Grete Boltz
03.11.13	10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Dr. Harald Schmid	9.15 Uhr Gottesdienst, anschl. Kirchkaffee Dr. Harald Schmid 18.00 Uhr „Kreuzweise": ök. Gottesdienst St. Gertrudis
10.11.13	9.15 Uhr Gottesdienst, anschl. Kirchkaffee Vikarin Inga Schönfeld	10.30 Uhr Gottesdienst Vikarin Inga Schönfeld
17.11.13	10.30 Uhr Familien-Gottesdienst Pfr'in Katrin Ring	9.15 Uhr Gottesdienst Pfr'in Katrin Ring
20.11.13 Buß- + Bettag	20.00 Uhr Taizé-Gottesdienst Pfr.in Renate Langenheder	Kein Gottesdienst
24.11.13 Ewigkeitssonn-tag	10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfr'in Katrin Ring	14.00 Uhr Andacht auf dem Friedhof in Leer Pfr'in Katrin Ring 15.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfr'in Katrin Ring

Freu(n)de-Gottesdienst in Horstmar:
22.09., 20.10,17.11 und 15.12 jeweils um 17.00 Uhr in der Erlöserkirche (verantwortlich: Petra Twehues)



Wir sind für Sie da!

Pfarrerin
Katrin Ring
Nordstr. 5
48727 Billerbeck
Tel. 0 25 43 / 35 29 55
Fax.: 0 25 43 / 65 66
Mobil 0152 / 530 36 177
Ring@echt-evangelisch.de

Gemeindebüro

Di	**8.00-13.30 Uhr**
Mi	**15.00-17.30 Uhr**
Do	**8.00-13.30 Uhr**
Fr	**8.30-12.30 Uhr**

Renate Thomas
Kroosgang 44
48565 St-Borghorst
Tel. 0 25 52 / 22 00
Fax 0 25 52 / 99 63 63
Pfarramt@echt-evangelisch.de

Pfarrer
Holger Erdmann
Kroosgang 44
48565 St-Borghorst
Tel. 0 25 52 / 22 00
Fax. 0 25 52 / 99 63 63
Holger.Erdmann@web.de

Erlöserkirche Horstmar
Hagenstiege 1,
48612 Horstmar

Matthäuskirche Laer
Am Bach 8
48366 Laer
0 25 54 / 94 08 83

www.echt-evangelisch.de

Arche-Noah-Kindergarten Laer
Leitung:
Anke Schwanke
Bültstiege 30
48366 Laer
Tel. 0 25 54 / 91 79 17
Fax 0 25 54 / 91 79 18

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche
Wasserstr. 32
48565 ST-Burgsteinfurt
Tel. 0 25 51 / 13 14

Sozialberatung
Sozialarbeiter
Karl Schubert
Tel. 0 25 51 / 144-43
Sprechstunde
Donnerstag 16.00 Uhr
im Rathaus Laer

PresbyterInnen:
(alle PresbyterInnen sind per email zu erreichen unter *Nachname*@echt-evangelisch.de)

Jürgen Baller
Sommers Bleiche 17
48612 Horstmar
Tel. 0 25 58 / 16 42

Ute Schmüser
Thomas-Mann-Str. 6
48612 Horstmar
Tel. 0 25 58 / 17 20

Dr. Harald Schmid
Alter Damm 12b
48366 Laer
Tel. 0 25 54 / 919 78 92
Mobil 0171 69 49 303

Birgit Wolff
Woord 9
48366 Laer
Tel. 0 25 54 / 14 11

Redaktion: Ev. Kirchengemeinde Borghorst-Horstmar, Bezirk 2
Druck: Gemeindebriefdruckerei Gr. Oesingen